



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur & Bildung
Frau
Bettina Szelag
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle
Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne
Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 09.12.2020

AUSSTELLUNG CORONAPANDEMIE

Sehr geehrte Frau Szelag,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kultur & Bildung aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Kulturverwaltung wird beauftragt im Jahr 2021 eine Ausstellung, welche die Coronapandemie lokal reflektiert, für das Jahr 2022 vorzubereiten.

Diese Ausstellung soll einen breiten Querschnitt der künstlerischen Akteure*innen Hernes involvieren.

Begründung:

Die Corona-Pandemie ist eines der einschneidendsten Ereignisse in diesem Jahrhundert, welches das Zusammenleben der Menschen nachhaltig prägen wird. Aus diesem Grunde soll mit einer Querschnitts-Ausstellung, welche die Bereiche bildende Kunst, Literatur, Theater, Tanz, Medien-Kunst und Film umfasst, die jüngere Geschichte aufgearbeitet und dokumentiert werden. Diese Ausstellung soll der Bevölkerung helfen, die Geschehnisse zu verarbeiten und das Wissen um die Auswirkungen auf die Stadt und die Stadtgesellschaft aufzuzeigen und zu archivieren.

Die künstlerische und dokumentarische Auseinandersetzung mit Covid-19 und Herne, in Form einer Ausstellung, welche mehrere künstlerische Disziplinen umfasst, wird so auch zu einem Zeitzeugnis für die kommenden Generationen. Hierbei sollte auch eine Mitwirkung des Stadtarchivs geprüft werden.

Die Ausstellung soll die breite Bürgerschaft ansprechen, sie sowohl Jugendliche wie alle Altersgruppen über 20 Jahre ansprechen. Dabei soll sie interaktiv und barrierefrei sein.

Die Ausstellung soll als Hybridveranstaltung (digital und vor Ort) coronatauglich geplant sein. Vorstellbar wäre zudem eine Art „Spin Off“ des Herner Jugendkulturpreises nur mit der Thematik „Covid-19“. Für eine angemessene Honorierung der beteiligten Künstler*innen ist Sorge zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Jelveh